

## Arbeitslosenzahlen gehen leicht zurück

Die Arbeitslosenquote in Graubünden ist im März leicht gesunken. Von Kurzarbeit waren gleich viele Arbeitskräfte betroffen wie im Vormonat.

**Chur.** – Im März verzeichnete Graubünden 1566 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,5 Prozent entspricht. Wie das kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit mitteilt, ist die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Februar um 175 gesunken. Zudem wurden 1699 nicht arbeitslose Stellensuchende registriert, also Personen, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, Zwischenverdienstleistungen oder die Vermittlungsdienstleistungen der Arbeitsvermittlungszentren in Anspruch nehmen. Addiert man die Zahl der Arbeitslosen und der nicht arbeitslosen Stellensuchenden, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im März wurden 3358 Stellensuchende registriert.

**Gastgewerbe am stärksten betroffen**

Von den 1566 Arbeitslosen waren 574 Frauen und 992 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (322), das Baugewerbe (317) sowie der Bereich Handel, Reparatur- und Autogewerbe (168). Im März wurden 112 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 116 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl leicht gesunken.

Ende März hatten sieben Betriebe mit 53 betroffenen Arbeitskräften Kurzarbeit eingeführt. Gegenüber dem Vormonat blieb die Kurzarbeit somit unverändert. (so)

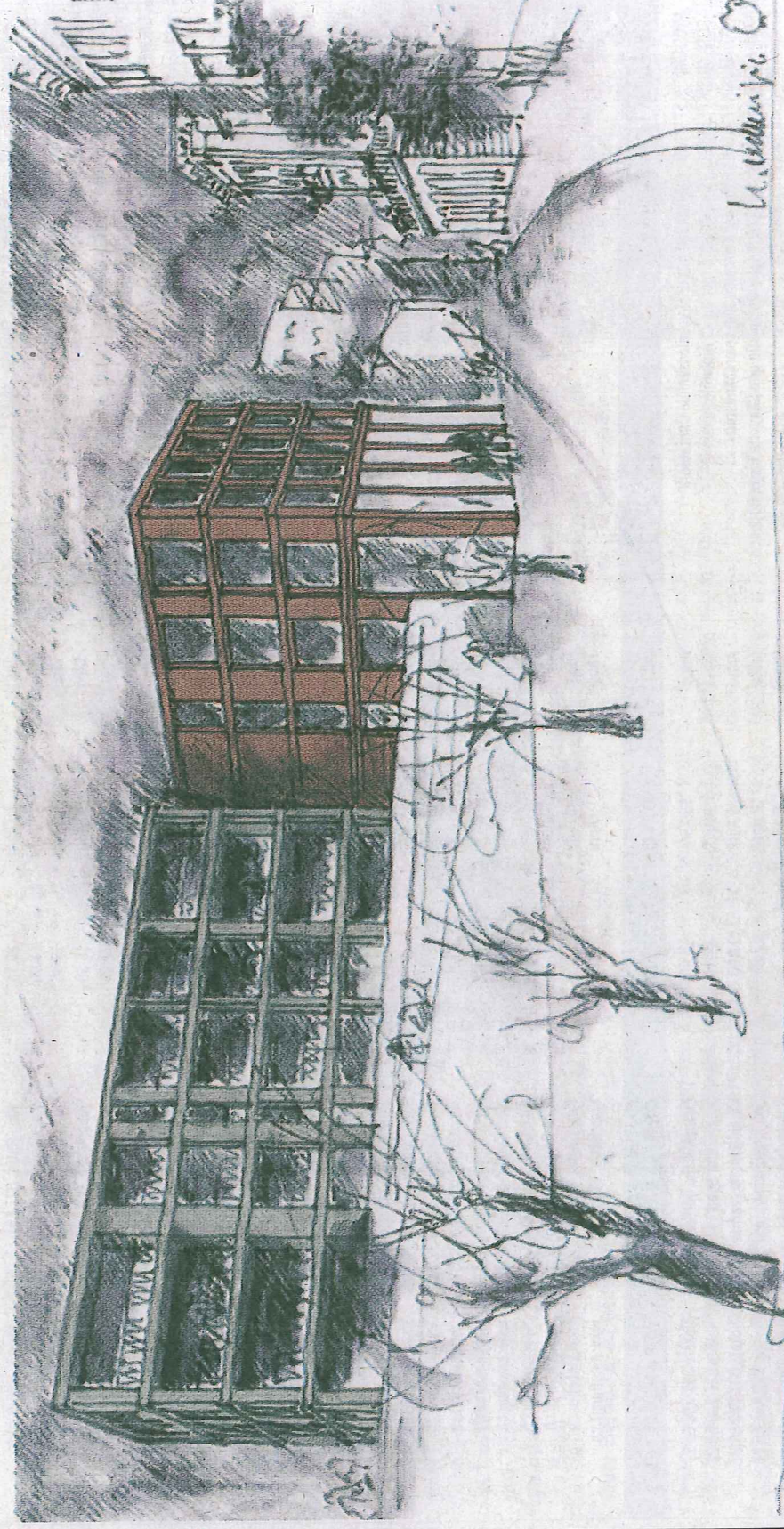
## Kreisrat Surses:

### Positive Rechnung

**Savognin.** – Der Kreisrat Surses hat am Donnerstag in Savognin die Rechnung 2010 genehmigt. Diese schloss mit Einnahmen von rund 2,6 Millionen Franken und Ausgaben von 2,5 Millionen mit einem Vorschlag von 118 000 Franken. Die bedeutendsten Ausgaben betreffen die Kosten der Verwaltung mit 425 000 Franken, den Beitrag an das Spital Surses in Savognin von 666 000 Franken, die Beiträge an die Kreisschulen, umfassend Personalkosten von 936 000 Franken, Material und Transporte von 106 000 Franken und Gebäudekosten von 198 000 Franken. Die Jahresberichte des Zivilstandsamtes Surses, der Vormundschaftsbehörde sowie des Betreibungs- und Konkursamtes wurden genehmigt. (so)

ANZEIGE

# Hotelgruppe Belvédère baut luxuriöse Wohnungen in Scuol



Zwei neue Gebäudekuben in Scuol: Die Skizze zeigt, wie die «Residenza Madlain» und die «Chasa Nova» dereinst aussehen werden.

Im Scuol realisiert die Hotelgruppe Belvédère Hotels neue Eigentumswohnungen im oberen Preissegment sowie neue Hotelzimmer. Gestern fand der erste Spatenstich für die Erweiterungsbauten statt.

Von Fadrina Hofmann

**Scuol.** – Im Jahr 1999 hatten Julia und Kurt Baumgartner das damals sanierungsbedürftige Hotel «Belvédère» im Zentrum von Scuol gekauft. Heute besitzt das Paar neben dem mittlerweile florierenden 4-Sterne-Superior-Hotel noch das Badehotel «Belvair» sowie das 4-Sterne-Boutiquen-Hotel «Guarda Val», die alle zu der Hotelgruppe Belvédère Hotels gehören.

Im Februar wurde Kurt Baumgartner vom Verlag Exclusiv für sein Engagement und seinen Erfolg als Hotelier als «Bündner des Jahres» ausgezeichnet. Anlässlich der Übergabe des Preises meinte Baumgartner, dass nach

den intensiven Baujahren nun eine «Konsolidierungsphase» anstehe. Dadurch entsteht ein massiver Mehrwert», freut sich Baumgartner. Der Unternehmer beschäftigt sich nämlich bereits mit der nächsten Ausbaustappe seiner Häuser.

**Unterirdische Verbindung geplant**

Zwischen dem an der Hauptstrasse gelegenen Hotel und dem etwas höher gelegenen Hotel «Guarda Val» entstehen demnächst zwei neue Gebäudekuben, die «Residenza Madlain» und die «Chasa Nova». Mitten im Ortskern werden weitere Hotelzimmer und zwölf luxuriöse Eigentumswohnungen gebaut. Vorgesehen sind auch eine Boutique, ein Fitnesscenter, ein Coiffeurgeschäft, Seminarräume, Büros für die Verwaltung sowie Tiefgaragenplätze. Gestern fand der offizielle Spatenstich statt.

Über eine unterirdische Verbindung wird das Gebäude an das Hotel «Belvédère» und somit auch an das Engadin Bad Scuol angeschlossen. Einen direkten Zugang gibts auch zum Ho-

tel «Guarda Val». «Mit dieser Verbindung entsteht ein massiver Mehrwert», freut sich Baumgartner.

**Sieben neue Eigentumswohnungen**

Die Neubauten «Residenza Madlain» und «Chasa Nova» sind aber nicht die einzigen Projekte der Hotelgruppe Belvédère Hotels: Neben den Kuben realisiert das Ehepaar Baumgartner zudem sieben neue Eigentumswohnungen in der bereits bestehenden «Chasa Sivü» gleich neben dem Hotel «Guarda Val». Laut Werbeprospekt sollen Eigentumswohnungen mit «höchstem Ausbaustandard» entstehen. Die Gesamtkosten der Projekte belaufen sich auf rund 23,8 Millionen Franken.

Doch warum baut ein erfolgreicher Hotelier Eigentumswohnungen im oberen Preissegment? «Um die Erweiterung des Hotels finanzieren zu können», erklärte Baumgartner gestern auf Anfrage. Von den Eigentumswohnungen der Residenza Madlain ist so gut wie die Hälfte verkauft. Mit

dem Erlös des Landes, auf dem die Eigentumswohnungen stehen werden, können die Hotelzimmer in der «Chasa Nova» mitfinanziert werden.

**Einheimische Handwerker gefragt**

Architekt der neuen Projekte ist Renato Maurizio aus Maloja. Er hat bereits Baumgartners Eigenheim gebaut. Bei den Bauarbeiten favorisiert Baumgartner die Unternehmer der Region. Mit der Berücksichtigung der einheimischen Handwerker trägt die Hotelgruppe in den kommenden Monaten massgeblich zur Wertschöpfung der Region bei. Gleichzeitig mit den Neubauten laufen auch umfassende Renovierungsarbeiten im Hotel «Belvédère».

Baubeginn ist am kommenden Montag. Bis Ende Jahr soll der Rohbau stehen. Baumgartner hofft, die «Chasa Sivü» und die «Chasa Nova» im Sommer 2012 eröffnen zu können. Die Wohnungen der Residenza Madlain sollen spätestens per Ende 2012 bezugsbereit sein.